

Anträge der Kreisjugend – Jahreshauptversammlung Kreis Essen 2020

Antrag zur Einführung von altersklassenunabhängigen Spielklassen im Jugendbereich des Kreises Essen ab der Saison 2020/2021

Die Kreisversammlung möge dem beigefügten Antrag zur Einführung von altersklassenunabhängigen Spielklassen im Jugendbereich zur Saison 2020/2021 zustimmen.

Begründung:

Beim Kreisjugendtag am 05.06.2019 wurde bereits über die Zukunft des Mannschaftsspielbetriebes im Jugendbereich auf Kreisebene diskutiert.

Die vorgestellte Idee der altersklassenunabhängigen Spielklassen wurde hierbei positiv aufgenommen, sodass sich der Kreisjugendvorstand weiter mit dieser Idee beschäftigt und ein Konzept entwickelt hat, wie eine praktische Umsetzung zur Saison 2020/2021 aussehen könnte.

Nach den Rückmeldungen der Vereine zum ausgearbeiteten Konzept, wurde dieses noch entsprechend angepasst, sodass es nun im Konsens den Wünschen der Kreisjugend (Vereine mit Jugendabteilung) entspricht und einen gemeinschaftlichen Antrag der Mehrheit der Vereine darstellt.

Die genauen Regelungen zur Umsetzungen und ausschlaggebenden Gründe sind dem beigefügten Antrag/Konzept zu entnehmen.

Der Kreisjugendwart

Essen, im Mai 2020

Antrag/Konzept zur Einführung von altersklassenunabhängigen Spielklassen im Kreis Essen ab der Saison 2020/2021

Hintergrund/aktuelle Situation

Die Meldezahlen im Jugendbereich auf Kreisebene sinken immer weiter. Zur Saison 2019/2020 wurde das bislang geringste Meldeergebnis im Jugendbereich erreicht.

<u>Jugendmannschaften auf Kreisebene</u>				
Saison	Gesamt	J18	J15	J13
2010/2011 VR	57	24	33	0
2010/2011 RR	53	21	32	0
2011/2012 VR	43	18	25	0
2011/2012 RR	46	18	28	0
2012/2013 VR	48	21	20	7
2012/2013 RR	47	21	19	7
2013/2014 VR	45	17	23	5
2013/2014 RR	45	15	25	5
2014/2015 VR	45	16	21	8
2014/2015 RR	43	15	20	8
2015/2016 VR	40	16	17	7
2015/2016 RR	38	14	17	7
2016/2017 VR	38	13	18	7
2016/2017 RR	36	12	16	8
2017/2018 VR	39	12	15	12
2017/2018 RR	40	11	16	13
2018/2019 VR	37	12	13	12
2018/2019 RR	34	11	11	12
2019/2020 VR	32	11	11	10
2019/2020 RR	31	11	10	10

Die Aussichten auf bessere Meldezahlen sind eher gering, die Tendenz geht stattdessen weiter Richtung weniger Jugendmannschaften.

Zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes wurden bereits einige Maßnahmen ergriffen. So wurde u.a. zur Saison 2013/2014 aufgrund von einer hohen Anzahl an Rückzügen in der Kreisliga die Neubildung der Gruppen bzw. der Kreisliga nach der Vorrunde eingeführt. Zur Saison 2016/2017 wurde die Sollstärke der Gruppen auf kleinere Gruppen (5er-/6er-Gruppen) umgestellt, um überhaupt noch zwei Ligen bilden zu können.

Allerdings wird aktuell in den einzelnen Altersklassen nur noch knapp die Meldezahl von 10 Mannschaften erreicht, um überhaupt zwei Ligen bilden zu können. Hierbei ergibt sich dann weiterhin die Problematik, dass sich die Gruppen nicht zwangsweise in zwei gleichgroße Gruppen teilen lassen und teilweise trotzdem sehr heterogen spielstarke Mannschaften aufeinandertreffen. Des Weiteren spielt man so nicht gegen viele verschiedene Mannschaften bzw. sogar zwei Mal pro Serie gegen dieselbe Mannschaft.

Längerfristig bestand daher schon das Problem homogene Ligen bilden zu können, wogegen die kleineren Ligen eingeführt worden sind.

Mittlerweile besteht jedoch auch Handlungsbedarf, um überhaupt einen vernünftigen Spielbetrieb aufrechterhalten zu können, da davon auszugehen ist, dass die Meldezahlen in den einzelnen Altersklassen weiter sinken werden.

Als Gegenmaßnahme sollen die altersbezogenen Spielklassen aufgelöst werden und nur noch altersklassenunabhängige Mannschaften gebildet werden.

Gründe und Argumente für die altersklassenunabhängigen Spielklassen

Diese Maßnahme scheint auf den ersten Blick sehr radikal und vielleicht ungewöhnlich, aber in solchen Zeiten muss man auch den Mut haben, neue Wege zu gehen und kreative Lösungen zu finden.

Durch die „Abschaffung der Altersklassen“ wird den Vereinen viel mehr Flexibilität gegeben. Gerade für kleinere Vereine, welche nur eine Mannschaft melden können und Spieler/innen in allen Altersklassen haben, wäre dies ein großer Gewinn, da diese Vereine aktuell sowieso in der ältesten Altersklasse (Jungen 18) melden müssen, wo dann einige Spieler/innen überfordert sind, da dies nicht ihre eigene Altersklasse ist.

Aber auch für größere Vereine bringt dies den Vorteil mit sich, dass diese deutlich flexibler handeln können und auch ältere Spieler, welche noch nicht so ein hohes Spielniveau haben, gegen Spieler/innen auf ihrem Niveau spielen können, auch wenn diese dann vielleicht ein paar Jahr jünger sind.

Generell spielt bei Tischtennis als nicht-körperbezogenem Sport das Alter nur eine untergeordnete Rolle. Es ist nicht faktisch vorgegeben, dass ein älterer Spieler gegen einen jüngeren Spieler auch gewinnen muss. Vielmehr werden in den meisten Vereinen sowieso schon in leistungsbezogenen Gruppen trainiert, unabhängig davon welcher Altersklasse die Kinder angehören.

Letztlich werden auch trotz der altersunabhängigen Spielklassen aufgrund der Stärke der einzelnen Spieler/innen weiterhin größtenteils gleichaltrige Spieler/innen gegeneinander spielen, aber auch in den Fällen, wo es nicht so ist, sollte dies kein Problem darstellen.

Dann spielt man doch lieber gegen einen Spieler, welcher zwar älter, aber genauso gut ist, als gegen jemanden, der gleich alt, allerdings deutlich stärker ist.

Mit der „Abschaffung der Altersklassen“ könnten die Ligen dann einerseits viel homogener eingeteilt werden und würden auch größer werden, sodass die Mannschaften deutlich mehr verschiedene Gegner hätten. So könnten bei den aktuellen Meldezahlen vier Ligen (Kreisliga, 1. Kreisklasse, 2. Kreisklasse, 3. Kreisklasse) mit knapp 8 Mannschaften gebildet werden, welche dann in einer einfachen Runde spielen würden, sodass keine zwei Spiele innerhalb einer Serie gegen dieselbe Mannschaft mehr notwendig wären. Trotzdem wäre aufgrund der vier Stärkeklassen eine deutliche bessere Homogenität gewährleistet.

Darüber hinaus würde dies die Spielplangestaltung auch deutlich vereinfachen. In den überörtlichen Ligen wird im 10er-Raster gespielt. Dieses ist jedoch nur bedingt mit dem 6er-Raster (Doppelrunde) auf Kreisebene kompatibel, sodass es hier des häufigeren Probleme gab, die Terminwünsche von Vereinen, die überörtliche Mannschaften melden, zu erfüllen. Diese gäbe es dann nicht mehr, da nun auch im 10er-Raster gespielt werden würde.

Des Weiteren wäre man auch nicht so anfällig gegenüber Rückzügen während der Saison, da so nur ein Spiel und nicht gleich zwei Spiele in einer Doppelrunde wegfallen würden.

Zu betonen ist jedoch, dass es sich hierbei um eine Lösung handelt, um den Spielbetrieb auf Kreisebene trotz der Geringzahl an Mannschaften noch so attraktiv wie möglich zu gestalten und die Anzahl der restlichen Mannschaften noch konstant zu halten bzw. wenn möglich durch die geschaffene Flexibilität sogar noch zu erhöhen. Hierfür wird ggf. ein bisschen Wettbewerbsverzerrung in Kauf genommen, welche bei 90-95 Prozent der Spieler/innen, die einfach nur spielen möchten und im Normalfall nichts mit dem Aufstieg zur Bezirksebene zu tun haben, aber irrelevant ist.

Wären in jeder Altersklasse noch genügend Mannschaften vorhanden müsste diese Maßnahme nicht ergriffen werden!

Im Folgenden werden nur die speziellen Regelungen für das Konzept der altersklassenunabhängigen Spielklassen aufgeführt:

Regelungen zum Spielbetrieb in altersklassenunabhängigen Spielklassen

Allgemeine Regelungen

Das Konzept fasst die Altersklassen Jungen 18, Jungen 15 und Jungen 13 zu einer gemeinsamen Altersklasse zusammen, welche dann auf Kreisebene zukünftig nur noch in einer gemeinsamen Altersklasse zusammen spielen werden.

Rechtlich gesehen wird es weiterhin einen Spielbetrieb in allen Altersklassen geben. In den Altersklassen Jungen 18 und Jungen 15, in denen ein Aufstieg zum Bezirk erfolgt, wird dieser jedoch in einer anderen Form erfolgen (siehe unten).

Die Altersklasse Jungen 11, welche sowieso bislang bereits als gesonderter Spielbetrieb mit Sammelspieltagen durchgeführt worden ist, wird in der jetzigen Form (d.h. 2er-Mannschaften und ca. 3 Sammelspieltage) beibehalten, um den Jüngsten einen guten und erst einmal leichten Einstieg in den Meisterschaftsspielbetrieb zu ermöglichen, bevor sie gegen ältere Spieler spielen müssen. Hierzu erfolgen noch gesonderte Informationen. Der Meldeschluss wird hier aber deutlich hinter dem offiziellen Meldeschluss liegen (wahrscheinlich im August 2020).

Bei der nächsthöheren Altersklasse Jungen 13 werden bei Anfängern ebenfalls mögliche Probleme beim Einstieg in den Spielbetrieb gesehen, wenn auch nicht deutlich so schlimm wie bei den unter 11 Jährigen.

Es wird allerdings erstmal davon ausgegangen, dass eine neue 3. Kreisklasse eine gute Heimat für diese Spieler/innen sein sollte. Der Spielbetrieb in der Altersklasse Jungen 13 wird daher erstmal ebenfalls vom Konzept erfasst und mit einbezogen.

Nach der Hinrunde der Saison 2020/2021 wird jedoch eine Abfrage bei den Vereinen erfolgen, wie die betroffenen Kinder die neue Liga aufgenommen haben und ob ggf. noch eine extra „Jungen 13 Anfängerliga“ eingeführt werden müsste, um so zu verhindern dass die betroffenen Kinder die Lust verlieren und ggf. aufhören, wenn sie gegen vielleicht ältere oder stärkere Spieler/innen kein Erfolgserlebnis haben.

Spielsystem

Spielsystem wird weiterhin wie gehabt das Braunschweiger System (drei oder vier Spieler/innen) sein. Es werden alle 10 Spiele durchgespielt und je nach Ergebnis im Gesamten 4 Punkte vergeben.

Vereinsmeldung (Meldung Anzahl der Mannschaften)

Ab der Saisons 2020/2021 wird eine Meldung für den regulären Spielbetrieb nur noch in der Altersklasse Jungen 18 möglich sein (Ausnahme: Jungen 11).

Die Vereinsmeldung wird wie für alle Mannschaften bis zum 03.06. möglich sein. Für den Jugendbereich auf Kreisebene sind alle Mannschaften erst einmal in der Jungen 18 Kreisliga zu melden. Eine Einteilung erfolgt später durch den Kreisjugendvorstand (s. unten).

Von daher ist nur die Anzahl der Mannschaften zu melden, welche am Spielbetrieb auf Kreisebene teilnehmen sollen.

Sollten Jungen 18 Mannschaften des Vereins ebenfalls auf Verbands- oder Bezirksebene spielen, sind die Mannschaften auf Kreisebene weiter fortlaufend durch zu nummerieren. Beispiele:

- 4 Jugendmannschaften (davon 2 auf Kreisebene)
 - 1. Jungen 18 = NRW-Liga
 - 2. Jungen 18 = Bezirksklasse
 - 3. Jungen 18 = Meldung in Jungen 18 Kreisliga
 - 4. Jungen 18 = Meldung in Jungen 18 Kreisliga
- 2 Jugendmannschaften (davon 1 auf Kreisebene)
 - 1. Jungen 18 = Bezirksklasse
 - 2. Jungen 18 = Meldung in Jungen 18 Kreisliga
- 2 Jugendmannschaften (alle auf Kreisebene)
 - 1. Jungen 18 = Meldung in Jungen 18 Kreisliga
 - 2. Jungen 18 = Meldung in Jungen 18 Kreisliga

Gruppeneinteilung vor Beginn der Saison

Die Unterteilung wird in vier Stärkeklassen erfolgen (Kreisliga, 1. Kreisklasse, 2. Kreisklasse, 3. Kreisklasse). Zielsollstärke sollen 8 Mannschaften in einer Liga sein, maximal können 10 Mannschaften in einer Liga spielen, welcher dann in einer einfachen Runde ein Spiel pro Serie gegeneinander austragen.

Die Gruppengrößen der Ligen werden möglichst gleich groß bzw. gleichmäßig eingeteilt. Bei der aktuellen Meldezahl von 31 Mannschaften würden z.B. ausschließlich Staffeln mit 7 oder 8 Mannschaften gebildet.

Die Einteilung der Ligen erfolgt nach dem durchschnittlichen für die Mannschaftsmeldung relevanten Q-TTR Wert (vom 11.05.) **aller in der Mannschaft gemeldeten Spieler/innen** (u.a. auch unabhängig davon, wie viele Spieler/innen in der Mannschaft gemeldet sind).

Spieler/innen, die noch keinen Q-TTR-Wert haben oder dieser aufgrund von weniger als 10 Spielen noch nicht aussagekräftig ist (mit * gekennzeichnet) werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

Eine Gruppeneinteilung kann daher erst nach der Meldefrist für die Mannschaftsmeldungen (also nach dem 21.06.) erfolgen. Die Einteilung erfolgt durch den Kreisjugendvorstand nach den o.g. Kriterien.

Diese Regelung für die Gruppeneinteilungen gilt ebenfalls für die folgenden Saisons, d.h. dass die Einteilung der Gruppen zu Beginn einer jeden Saison auf Grundlage der Q-TTR-Werte der gemeldeten Spieler/innen erfolgen wird.

Mannschaftsmeldung

Die Mannschaftsmeldung (Meldung der Aufstellungen) auf Kreisebene erfolgt nur noch in der Altersklasse Jungen 18. Dort sind alle Jugendspieler/innen des Vereins aufzuführen und zu melden. Wie gehabt und in der WO zugelassen, können weiterhin sowohl Mädchen, als auch Jungen in den Mannschaften auf Kreisebene gemeldet und eingesetzt werden.

Die Mannschaftsmeldung erfolgt weiterhin nach den Q-TTR-Werten gem. den gewöhnlichen Vorschriften der WO bzgl. der Punktedifferenz:

- Mannschaftsintern = max. 70 Punkte Differenz
- Mannschaftsübergreifend = max. 85 Punkte Differenz

Die Sollstärke jeder Mannschaft beträgt 3 Spieler/innen, d.h. es mindestens 3 Stammspieler/innen pro Mannschaft gemeldet werden. Es steht den Vereinen natürlich frei, weitere Spieler/innen in der Mannschaft zu melden, um so ggf. auch einen realistischeren Wert für Gruppeneinteilung zu erzielen. Diese wären dann aber natürlich nicht mehr für untere Mannschaften einsatzberechtigt.

Generell werden alle Spieler/innen als Stammspieler zu melden sein, alleine schon deshalb weil es keine weiteren Altersklassen mehr auf Kreisebene gibt, wo sie als Ergänzungsspieler/in gemeldet werden könnten.

Einzige Ausnahmen könnten lediglich **Spieler/innen der Jungen 15 Bezirksliga oder der Mädchen Bezirksligen** sein, welche dort auf Bezirksebene als Stammspieler/in gemeldet sind. Diese können natürlich ebenfalls in einer Mannschaft auf Kreisebene gemeldet werden und dort zum Einsatz kommen, sind dann aber gem. WO auf Kreiseben zwingend als Ergänzungsspieler/in zu melden!

Spieler/innen, die in einer höheren Jungen 18 Mannschaft auf Bezirksebene gemeldet sind, sind jedoch entsprechend für den regulären Spielbetrieb auf Kreisebene nicht spielberechtigt und können weder in einer unteren Mannschaft gemeldet, noch eingesetzt werden!

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich der Mannschaftsmeldung für die Aufstiegsspiele/Play-Offs siehe unten.

Auf- und Abstieg nach der Hinrunde

Zwischen der Hin- und Rückrunde wird es weiterhin einen Auf- und Abstieg zwischen den Ligen auf Kreisebene geben.

Der jeweils Erstplatzierte steigt in die nächsthöhere Liga auf, der Letztplatzierte steigt in die nächstuntere Liga ab.

Weitere Auf- und Absteiger sind erst einmal nicht vorgesehen. Sollten jedoch weitere Mannschaften am Auf- oder Abstieg interessiert sein, können entsprechende Anträge beim Kreisjugendvorstand gestellt und diesen bei gleichbleibender Gruppengröße entsprochen werden (ggf. durch einen direkten Austausch von zwei Mannschaften oder wegen Rückzugs einer Mannschaft) Die Entscheidung hierüber obliegt dem Kreisjugendvorstand.

Nachmeldungen von Mannschaften zur Rückrunde in der untersten Liga (nach neuem Konzept dann die 3. Kreisklasse) sind weiterhin möglich. Ebenso können Mannschaften weiterhin nach der Hinrunde zurückgezogen werden, ohne dass dies als Rückzug gewertet wird und hierbei eine Ordnungsstrafe anfällt.

Aufstiegsspiele bzw. Play-Offs am Ende der Saison

Der vorgenannte Spielbetrieb findet ausschließlich kreisintern statt. Der Aufstieg zum Bezirk wird in extra Aufstiegsrunden bzw. Play-Offs ausgespielt.

Die Aufstiegsspiele werden in den Altersklassen Jungen 18 (zur Jungen 18-Bezirksklasse) und Jungen 15 (zur Jungen 15 Bezirksliga) ausgetragen. Hierfür wird nach dem festgelegten Meldeschluss jeweils eine gesonderte Liga in click-tt erstellt.

Der Meldeschluss soll relativ spät sein und wird erst in der Rückrunde liegen, damit die Vereine relativ lange Zeit haben, um ggf. noch Entwicklungen der Spieler/innen abwarten und sich für einen möglichen Aufstieg zum Bezirk entscheiden zu können. Meldungen sollen daher wahrscheinlich bis Ende Februar möglich sein.

Spielsystem wird analog zur Bezirksebene und damit anders als auf Kreisebene das **Bundessystem (4er-Mannschaften)** sein. Es werden jedoch weiterhin alle 10 Spiele ausgetragen und 4 Punkte vergeben.

Um Wettbewerbsverzerrung zu vermeiden und ein so weit wie möglich faires Ergebnis zu erhalten, wird jede teilnehmende Mannschaft an den Aufstiegsspielen mindestens zwei Spiele nach dem folgenden System austragen:

- Bei zwei gemeldeten Mannschaften = Hin- und Rückspiel
- Bei drei oder mehr gemeldeten Mannschaften = jeweils ein Spiel gegeneinander

Die Spiele werden am Ende der regulären Saison ausgetragen. Da es jedoch bis zum Meldeschluss der Aufsteiger der Kreise an den Bezirks nur ein freies Wochenende gibt, wird daher mindestens ein Aufstiegsspiel parallel zum regulären Spielbetrieb angesetzt werden. Diese Überschneidung wird jedoch in Kauf genommen, da eventuell parallel liegende Spiele auch verlegt werden können, im Einzelfall ggf. auch einmal ein Doppelspieltag durchgeführt werden muss und dem Aufstiegsspiel dann Priorität eingeräumt werden müsste.

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre gab es jedoch sowieso maximal zwei Aufstiegsinteressenten pro Altersklasse, sodass die Spiele an zwei Wochenenden ausgetragen werden könnten.

Der Sieger der Runde ist jeweils Direktaufsteiger, der Zweitplatzierte Relegationsteilnehmer zum Bezirk. Ein möglicher Drittplatzierter würde an der Relegation Stufe 2 zum Bezirk teilnehmen. Mögliche Mannschaften auf Platz 4 oder schlechter hätten kein Aufstiegsrecht.

Die Spieltage der Aufstiegsspiele werden zu Beginn der Saison im Rahmenterminplan festgesetzt. Jede Mannschaft erhält mindestens für ein Spiel Heimrecht. Die Heimspieltage können im Rahmen der vom Kreis festgelegten Spieltage (Samstag/Sonntag) und Anfangszeiten von den Vereinen festgelegt werden.

Die **Mannschaftsmeldung** zu den Aufstiegsspielen in der **Altersklasse Jungen 18** entspricht der Meldung der jeweiligen Mannschaft für den regulären Spielbetrieb auf Kreisebene, welche ja offiziell unter der Altersklasse Jungen 18 geführt wird. Spielberechtigt sind alle Spieler/innen der Altersklasse Jungen 18, welche in einer Mannschaft auf Kreisebene gemeldet sind.

Die **Mannschaftsmeldung** der **Altersklasse Jungen 15** ist für die Aufstiegsspiele neu zu erstellen. Dementsprechend wären gem. der WO alle Spieler/innen der Altersklasse Jungen 15 einsatzberechtigt, auch solche die in einer Jungen 18-Mannschaft auf Bezirksebene gemeldet sind und dort spielen.

Hierzu allerdings der explizite Hinweis, dass die Aufstiegsspiele ggf. parallel zum Spielbetrieb auf Bezirksebene angesetzt sein könnten. Ein parallel liegendes Spiel ist kein Absetzungsgrund! Im Normalfall sollten mögliche Überschneidungen jedoch durch Verlegungen geregelt werden können (siehe hierzu auch oben).

Sollte bereits eine Jungen 15-Mannschaft in der Bezirksliga spielen, würde dann natürlich die 2. Jungen 15 Mannschaft an den Aufstiegsspielen auf Kreisebene teilnehmen und wäre auch gem. WO für die Mannschaftsmeldung die 2. Jungen 15-Mannschaft. Stammspieler/innen der 1. Jungen 15-Mannschaft auf Bezirksebene wären dementsprechend nicht spielberechtigt.

Zusammenfassung

(für Details siehe Ausführungen oben)

Allgemein

- Die Altersklassen Jungen 18, Jungen 15 und Jungen 13 werden zu einer Altersklasse zusammengeführt
 - Die Altersklasse Jungen 11 wird wie bislang in einer gesonderten Liga weiterspielen
 - Ebenfalls wird nach Hinrunde geprüft, ob die neue 3. Kreisklasse eine geeignete Liga für Anfänger der Altersklasse Jungen 13 ist, andernfalls wird zur Rückrunde noch eine gesonderte Liga eingeführt
- Spielsystem wird weiterhin das Braunschweiger System sein (3er/4er-Mannschaft, 10 Spiele, 4 Punkte)

Gruppeneinteilung

- Die Einteilung auf Kreisebene soll in 4 Stärkeklassen erfolgen (Kreisliga, 1. Kreisklasse, 2. Kreisklasse und 3. Kreisklasse)
- Die Gruppengrößen der Ligen sollen gleich groß sein
- Die Einteilung erfolgt nach Durchschnitts-Q-TTR aller in der Mannschaft gemeldeten Spieler/innen
- Nach jeder Saison werden die Gruppen gem. dieser Regelung neu eingeteilt

Auf-/Abstieg nach der Hinrunde

- Nach der Hinrunde gibt es zwischen den Ligen auf Kreisebene einen Auf- und Abstieg
- Der Erstplatzierte steigt auf, der Letztplatzierte steigt ab
- Weitere Auf- und Absteiger werden nur im Ausnahmefall zugelassen

Play-Offs/Aufstiegsspiele

- Die Aufsteiger zum Bezirk werden in gesonderten Aufstiegsspielen/Play-Offs ermittelt
- Freie Meldung mit Meldeschluss in der RR (wahrscheinlich bis Ende Februar)
- Die Aufstiegsspiele werden in den Altersklassen Jungen 15 (zur J15 BL) und Jungen 18 (zur J18 BK) durchgeführt
- Spielsystem = Bundessystem (4er-Mannschaften) → wie auf Bezirksebene
- Mindestens zwei Spiele (wenn nur 2 Mannschaften melden = Hin- und Rückspiel)

Gez. Robin Wolter (Kreisjugendwart)